

Jahrgangsstufe 10:

Lernfeld II.1 „Wirtschaft“

Zielsetzung:

Ökonomisches und ökologisches Handeln ist von zentraler Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft. Im Hinblick auf den Sozialkundeunterricht als Politikunterricht stellt sich die Frage, wie viel Staat die soziale Marktwirtschaft braucht. Der erweiterte Blick auf die globalisierte Wirtschaft analysiert deren Chancen und Risiken.

Leitfragen:

- Welche Bedeutung hat ökonomisches und ökologisches Handeln für den Einzelnen und für die Gesellschaft?
- Wie viel Staat braucht eine soziale und ökonomische Marktwirtschaft?
- Wie lassen sich ökonomische Freiheit, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in einer globalisierten Welt ausbalancieren?

Inhalte (Auswahl):

Basis:

- Jugendliche als Konsumenten auf globalen Märkten
- Konsequenzen von Kaufentscheidungen (z.B. Schuldenfalle, Kinderarbeit, fairer Handel, Nachhaltigkeit)
- Preisbildung, Markt, Wettbewerb, Wirtschaftskreislauf, weltweite Vernetzung
- Arbeitswelt im Wandel (u.a. Digitalisierung, künstliche Intelligenz, lebenslanges Lernen)
- Ziele des Wirtschaftens (Wachstum, Wohlstand, Geldwertstabilität, soziale Gerechtigkeit, ökologische Verträglichkeit, SDGs)
- Rolle und Instrumente des Staates in einer sozialen und ökologischen Marktwirtschaft

Erweiterung:

- Aushandeln von Löhnen und Gehältern (Tarifautonomie, Tarifkonflikt)
- Fallbeispiel zum Verbraucherschutz

Vertiefung:

- Erfolgreiche (Jung-) Unternehmerinnen und Unternehmer (am Standort)
- zukunftsfähige Handlungsalternativen (fairer Handel, sharing economy)

Lernfeld II.2 „Politik in der Europäischen Union“

Zielsetzung:

Dieses Lernfeld vermittelt, dass sich die Bedeutung europäischer Politik vom lebensnahen Erfahrungsbereich der Jugendlichen über Wirtschaft bis hin zu grundlegenden Aspekten wie Frieden und Sicherheit erstreckt. Die Schülerinnen und

Inhalte (Auswahl):

Basis:

- Die EU im Alltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Politische Partizipation für EU-Bürger (z.B. Wahlen zum Europäischen Parlament, Bürgerbegehren, etc.)

<p>Schüler erörtern die Bedeutung europäischer Politik für die Bürgerinnen und Bürger und begründen die Komplexität der Entscheidungsprozesse in der EU.</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Bedeutung hat die EU im Alltag? • Warum sind europäische Entscheidungsprozesse komplex? • Wie wollen wir Europa gestalten, um Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Wohlstand zu sichern? 	<ul style="list-style-type: none"> - Europäische Institutionen im Entscheidungsprozess (Fallbeispiel): Wie demokratisch ist Europa? - Die EU im Spannungsfeld nationaler und gemeinsamer Politik <p>Erweiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und/oder Erweiterung: Grenzen der europäischen Einigung? - Aktuelle Herausforderungen der EU (z.B. Digitalisierung, Verbraucherrechte, Umwelt, Energie) <p>Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Außenpolitik der EU: Aktueller Stand und Zukunftsvisionen - Jugendbegegnung in Europa
<p>Lernfeld II.3 „Frieden und Sicherheit“</p>	
<p>Zielsetzung:</p> <p>Das Lernfeld „Frieden und Sicherheit“ verdeutlicht die Instabilität des Friedens durch vielfältige internationale und nationale Konflikte. Umso wichtiger ist die Auseinandersetzung und Erörterung der Möglichkeiten und Grenzen politischen und zivilgesellschaftlichen Handelns in einer komplexen Welt.</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie friedlich ist die Welt, in der wir leben? • Warum ist es so schwierig, internationale Konflikte (friedlich) zu regeln? • Welchen Beitrag können internationale Organisationen, Deutschland und Europa zur Herstellung und Sicherung des Friedens leisten? 	<p>Inhalte (Auswahl):</p> <p>Basis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedrohungen von Frieden und Sicherheit in unserer Welt (erweiterter Sicherheitsbegriff) - Analyse eines internationalen Konflikts: Akteure, Ursachen, Interessen, Interdependenzen, Regelungsansätze - Möglichkeiten und Grenzen multilateraler Organisationen (z.B. UNO, NATO, zivilgesellschaftliche Akteure) in (inter)nationalen Konflikten - Rolle Deutschlands und der Europäischen Union in einer unsicheren, komplexen und dynamischen Welt - UNO und NGOs im Einsatz für den Frieden (Rolle von Hilfsorganisationen, Konfliktprävention) <p>Erweiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle ökologischer und sozialer Folgen der Klimakrise bei der Destabilisierung von Krisenregionen - Bundeswehreininsatz „out of area“: Legitimation, Ziele, Erfolgchancen

	<p>- Internationaler Strafgerichtshof: ein Weltgericht als Chance für Gerechtigkeit und Frieden?</p> <p><u>Vertiefung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Kinder und Jugendliche im Krieg: Schicksale und Auswege- Friedensinitiative vor Ort
--	---

Quelle: Lehrplan für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer, [https://gymnasium.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/gymnasium.bildung-rp.de/service/veroef/Ek_G_Sk_Sek_I_LP_2021 .pdf](https://gymnasium.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/gymnasium.bildung-rp.de/service/veroef/Ek_G_Sk_Sek_I_LP_2021.pdf), Zugriff am 25.06.2023.